

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder
versammlung der zyt)**

Rolevinck, Werner

[Basel], 31. Aug. 1481

[1-104]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)

Die römischen keiser gond noch einand in diser linien. die all merer heissen des richs. vmb sonderbarer übertreffung dis augusti das ist merers. Für war es ist billich das der alle den namen geb der ydeman vff gesetzt hat form vnd regel zü leben vnd regiren. in im ist für war ouch so grosse frümkeit vñ strengikeit erschinen das koum gloublich ist. das ye die abgesetzt oder zerstörte natur möcht machen einen der soliche menschliche natürliche vernunft het. was sol ich vil sagen er ist würdig gewesen zü leben cristum mit siner gebenedigten müter als wer er ein erkler gesin d berüffung des volks. Er wolt ouch donach nit mer herre genant werden vnd buwet im zü erst ein altar d demütig / keit tugenhastikeit volkomenheit oder geschicklikeit gedult vñ wolgezogenheit die gar selten in so grosser höhe eins mans zü samem kamen der aller ist er ein spigel vnd ex Anpel gesin. vñ hab kein krieg an er würde dann gezwungen dor zü. wann er sprach. Es ist ein grosser schad mit ein gülden netz zü fischen. wann d schad der netz mag kei ner vohung d fische gelichen. Und zü den die im übel redten sprach er. Es zumbt sich wol das in einer frien stat fryzungen siend. Er ließ ouch sin rüter nit müßig gon vñ noch zertlich vñ wollust leben. wann ir wesen ist vñ arbeit gesetzt. Er schüß das sin töchter vnderwisen worden d arbeit die man mit wollen tribt vmb wandelbarkeit zitlich ding Sie hetten ouch nit allein die kunst in spinnen vñ weben sonder ouch den gebrauch vnd übung. Er ließ sie ouch nit zü im kome dann mit ernsthaftigem angesicht vnd on alle zier d kleidung. Die rich die er durch kriges recht gewonnen het gab er wid on gar wenig oder gab sie gülich den fründen er ließ sich ouch gantz demütiglich am gericht als ein gezungen frogen vñ verwerffen vñ hat ouch vil d gener mit den er grof gemein

Christus ward geboren

Die linie cristi.

Jar des herren.

In diesen zitten ist geboren
reinen iunckfrowen noch

Die hebt sich an das. vj. alter
Vnd wert bis vff das lüngst gericht
mamt dann der allmechtig gott.

Christus der herr ward geboren
von maria der iunckfrowen im
verbrechtem iar der welt. vñ.
cxlix.

Im iar. vñ. cc. d welt

Im ersten.

vnser herre von einer
einer nūwan ordnung

in die welt. Dazumb hebt sich hie an das. vj. alter d welt des ende nymant dann allein got weiß. An augustinus sagt das dise vnderscheid d zitt heiß das alter das sich oft erstreckt über alle vergangen vndercheiden d zitt. D der al ter wann vil lüt lebent bis sie. xx. vñ. c. iar alt werdent vñ dor über. noch dann ist kunt das wir. lx. ierig lüt alt heissend. vñ dozum ist es tölich das man wil die zal od vil des alters bekümen vil hand es vnderstanden die al betrogen sind. Also bewiset d heilig Die zal d cristen die fürnemstaller zal die aller bekantest vñ aller docto augustinus geerteste vñ gewirdigste ist das. xliij. iar Octauiani vñ in der. c. vñ. xclij. Olimpiade dz ist des spils das man von. v. iaren zü. v. iaren macht in d ere iupiters von olimpia d kü nigin yffgesetzt vnd als beda sagt im iar d welt. vñ. vñ. c. xclix. er solt als ein verß sagt vñ ymb ein iar von fünfftausenden vnd zwei hundert. das ist das iar do vnser schöp / pfer in geboren ist worden. Aber vor cristo sind. cc. eins iars mind vnd. vñ. vñ dis wirt al so von d kirchen gehalten als dz mer bewertest ist ouch gemeiner. Es sind ouch etlich ander wis der rechnung ein teil kürtzer als der hebreischen ein teil lenger als dy me / thodi vnd and von den zü sagen were ein vnergrüntliche arbeit vñ wenig nütz.

In den ziten ist Rom gewest im blüß vnd zünemen. do sind gezalt worden von in wonden burger zü Rom. xc. molen. ccc. tusend burger vnd. lxxx. tusend. Valerius maximus ist zü den ziten gefin ein man den man vast lobt.

Die schaffner
indee des lan-
des.

archela'
regnirt.
.ix. iar

Compo-
nius .

Mar-
cus .

Diser Archelaus ist gefin ein sun Herodis vnder dē d' herr wiß kam vß egipt

Diser ist an stat Archelai gefaszt worden zü regniren.

Ander dem starb salome ein schwester Herodis.

¶ Schafft hat wann sie bas mochtend so vnderstunden sie in ouch mit offnem krieg zü vertriben. die andern die d'p oder vier mols meineidig waren wann sie genad begerten so erwurben sie an im ir leben vnd ir gut. ¶ Wie vil lund gefin die sich erhebt vnd gerümt hand ir geburt des edlen bluts. Aber sie folgten im nit noch in sinen siten .

Christus ward gebozn im iar. vñ. cc. der welt.

Die linie cristi.

Jar des herren

Im ersten

Licero saget also von d' herschung d' rōmer im büch d' billichen wüirkunge oder billigkeiten. Es ist gewiß das man zü Rom zü etlichen ziten on künig gelebt hat noch dem aber das durch recht d' lüte oder d' völkler man teilt die ligende güter wurdent keiner andern sachhalb künig vß gefaszt dē zü gebzüchen gerechtigkeit. wann als von erst vertrückt ward die menig von denen die mere gute hatten so fügten sie sich etwo zü einem man d' die andern in tugend übertraff d' verbot das die mindern nit verachtet oder gemüt wüirdent vnd satzt vß billikeit vñ hielt in glichem rechten die richen als die armen. Do aber die künig noch regirten vñ nit desmünd die armen vndertrückt worden do geuel in das man ein gefatz macht das die obersten wed' durch haf noch genade od' guust bewegt wüirden sund' verhödtent die armen als die richen do durch erkennen wir das die gefatz nit allein das volk sund' ouch die künig binden. Sehend wir aber das ein künig verachtet die gesetze vñ nimbt den vnderhanen das ir geweltiglich vñ iunk frowen od' erber frowen notzogt vñ thut andze vnzimlich ding d' wirt vndertrückt vnd ein and' erhöhet d' do wol kan regiren vñ den gesetzen vnderthon.

Dieser ist gesin ein tugentlich man vñ ein milder vater gegen sinen vndertonen. Er sprach auch zů etlichen fürsten die das volk beschwerten. Ein guter hirt sol die schoffscheren vñ nit verschlucken. Item do man im riete er solt die amtblüt verändern. do sprach er Ich sach einen d̄ welt einē krancken von sinen wunden d̄ fliegen weren. do schalt in d̄ kranck vñ sprach. Es werden hungerig komen die werden fügen so hetten die vollen vorhin genüg gefogen. Als wolt er sagen. Es ist wislicher das die richen die ambt behalten dann das wir erst müsten die armen rich machen. Wie ein grosser vñ wiser rot des mans. Also pflegen etlich betriger den herren heimlich zůschaden. das sie das gesin volk wid sie bewegent. wenn das geschicht so wissent sie das man dannoch hin für ir nottürftig ist so betzwingen sie das volk vñ die herren wie sie wend. vñ durch ir list verwerrend sie sie ye mer vñ mer. Es ist die grösie wisheit vō den fürsten das sie sich also halten das sie das volk nit hasset. vñ sollend zůhant all die von in tūn die dor wid rotent vff das sie ir lob wytern vñ lieb habend die gemein. Das ist all zyt ein rot gesin d̄ heiden vnd d̄ aller heiligisten mann. wir hand des teglich exempel. Dieser Liberius fing an von cristo ein gute meinung zůhan vñ eret in für ein got vñ als ein got. Es sagend etlich das er zů letst gar grimmig ward wid die mechtigen. So das ware ist wer weif in was vrtail das geschechen ist. es was ein groß bewerung der miltikeit das er all zit den vndertonen vñ armen genedig gesin ist vñ hat auch all sin labtag frid gehabt. alle die wider cristum oder cristen deten vertilget er on alle genad vñ barmhertzigkeit. Pilatum verdambt er zů dem tod. Zů letst starb er auch mit grosser frůde.

Liberius. ein stiefim Octaviani. od̄ an eines kinds stat für einen sun genommen.

Jar der welt. 77. cc. xi.

Die linie' cristi.

Ihesus Kristus. do er alt was zwelff iar ging er in tempel zů hōren die lerer

Jar des herren. 12.

• **Merck** man findet nichtz von d̄ iugend cristi vnd von sinen wercken bis in getoufft to hannes baptista. Vñ von den ewangelisten vndet man nit anders dann das er im zwelftem iar blib zů ierusalem vñ hōrt die doctores vñ die lerer. Aber das man sagt er was in vnderton als ein heissam korn. das wirt mangerley von den lerern verstanden fürgenomen vñ vñgeleit von geistlichen personen vñ lerern bis vff den hütigen tag. die do arbeiten zů erfarn oder erkenen das wesen cristi in den. xvij. iaren. Aber das buch das man nennet von d̄ iugend cristi hat kein glauben wann es ist lang gezalt worden in den büchern die man nennet Apocryfa. Es ist buch nichts dor inn begriffen das zů glichen sie der warheit das so götlich vñ groswürdig wunderzeichen ein kind vnd den kinden gethon hab. Zů welchen wunderzeichen in rechter zit zů tūn in sin gebenedite mūter vnd die heiligen apostel koum mochten geneygen. wann er sprach. Adin stund ist noch nit vnd bin nit gesant den zů den schossen israhel. 22. Dorumb allen vñ einem yglichen zů glauben vñ nymants zů glauben das ist gleich lasterlich.

Uder difem
fiarb Augu-
ftus.

Difer verkouffte
offenlich das pri-
fterlich ambt.
vñ wer mer gab
dem gab er es.

Uder difem hã an Johannes baptifta.
zũ predigen vnd leid der herre den er vmb-
forcht willen des keifers vnrechtlich vñ
teilt zũ dem tod des crũts dorumb ift er el-
lendiglich geftorben wan er ertdt ſich ſelb

Amini-
us. Ruf-
fus.

Valeri-
us grac-
e. x. i. ar

Ponci-
us Pila-
tus.

Wie gar hat dich mir über alle
ding lieb gemacht du gütiger her-
re iefu. Din kelch den du ſo gar
williglich durch vnfern willen ge-
truncken haſt mit groſsem pitter-
lichen ſchmertzn. ſpricht bernh.

Jar der welt.

vñ. cc. xxxix.

vñ. cc. xxxij.

Die linte criſti

Jeſus.
Kriſtus

ward im iar
dann getouf-
ſet.

Jeſus
Kriſtus.

ein herr all herren ſtarb
für ſin dien am crütz do
er. xxxij. iar alt was vñ
.ij. monet.

Jar des herren.

•xxx.

•xxxij.

Zũ diſen zitẽ erſchein ein grof wund und
geſchicht in d welt das vor niemer gehdrt
was. Ein offenbarige vorkündung d aller
ſelligiſten triftaltikeit d vater in d ſtim der
ſun im fleiſch d heilig geiſt in d geſtalt ein-
tuben. vñ wirt vns hie geſalbet d war cri-
ſtus vnſer heilmacher d vns im geſatz ver-
heiſſen iſt. Der do iſt ein weg die warheit
vnd das leben vnd on in iſt kein heil. Wie
ward gemacht die hiſtoria ſiner heilsamẽ
lere drier iar mit vil vñ grofwirdigen wun-
derzeichen d gleichen nit mer geſehen ſind.

In den ziten ward d hielligiſte Johannes
baptiſta enthoubt vñ Herodes antipa wan
er ſtroffte in des ebruchs halben vñ ſprach
Dir gebürt nit zhaben das wib dines brã-
ders vmb die zitlich ſünde ward er geſtrof-
fet ewiglichen.

Im. xxxij. iar criſti ſind vil wunderzeich-
en geſchehen. beſunderlich an dem tag
ſines heiligen lidens. er bidmet dz ertrich
der gantzen welt. vnd zerriffen die velfen
vnd verlore die ſunne iren ſchin. als in dẽ
ewangelio ſtet. Und an dem oſterttag iſt d
herre erſtanden mit vil andern. dornoch
ampl tag ſteig er mit einem groſſen hefe
gen himel An dem pfingſtag kam der he-
lig geiſt über die zwelfſpoten. vnd alle di-
ſe ding ſind ſacrament vnſers ewigen hei-
les in welchen die geiſtlichen hertzen ſin-
dend ein tegliche erquickung. Selig iſt
der der ſie übet in diſen dingen wann er
überkumbt ewig frucht.

Die heilig müter die krsch ward geglicht einer stat von d gar erliche ding gesagt sind als geschriben stet im. lxxvj. psalm. was mag erlicher sin die selbe stat wann sie gewir- diget hat die gantz dzualtikeit die do beschirmt die götlich maieskat die do hat erlü- chret die götlich klarheit die do regirt die götlich gütheit d houbt ist cristus iesus ein warer got vñ mensch. Die burger diser stat sind alle vserwelten d diener sint die engel die aller seligsten geist die do wachend vff ir muren nacht vñ tag das ist die stat die ge- buwen hat d ein geborn gottes sun vff einē vesten fesse. vñ die porten d helle werdent nit überhand nemen wiß sie. das ist die lieb gehalten syon d porten d herre lieb hat üb- er alle tabernakel iacobs. Das ist die vnbeseket brut od gemahel die kein fleken noch runtzel hat die d herr nit mit schänden kleintod besud mit sin kßberlichen blüt ver- mahelt hat. das ist die müter d hübschen liebe vñ erkenntniß vñ der heiligen hoffnung die do gebürt süne die do ewiglich lebend vñ regniern. diß habend die patriarchen ver- kündet. ditz habend die propheten vor gesagt. Dise hand alle arbeitsam vñ vnder- dienstlich behaltung des alten testaments für ein frowen erkant himel erden vñ mere. mit alle dem das in inen ist die dienen ir all mit dienstbarkeit. dorumb sind von dir kla- re ding gesagt. O du stat gotes du seligs ierusalē wer ist dir gleich die in dē herren heil vñ vnuerfert blibest din viende werdent din verlougen vñ du wirst ir hels treten für die vätter werdend die sun geborn du wirst ouch ewiglich nit zergon noch gebreken Herr beneole ir stercke vñ entphoe die werck ir hende vñ schlag die rücke ir viend vñ die sie gehast hand sollend nit wiß vff ston. Herr verhdz ir stim vñ für sie zū irem volk. herre d tugenden kere vmb sich vom himel vñ besich die reben die din rechte hand gepflantzet hat din hand sol werden über den man diner rechten hand vñ über den sun des mensch- en den du bestetiget hast dir iesum cristum vnsern herren d do lebt vñ regnirt in einikeit gottes des heiligen geists in ewigkeit Amen.

Petrus. Ich gloub in got vater almechtigen schopffer himels vnd der erden. Jeremi- as. ij. Du wirst mich ein vater heissen vñ wirst nit vff hdiē noch mir in zū gon. Exo- di. xx. Du solt nit fremd gdt für mich han. Psalē. xlv. Ich bin d herr vñ kein andie schdpsend die vinsterniß vñ schaffend das licht. Ps. c. xliij. Aber vnser got im himel alles das er hat gewdlt hat er gemacht

Andreas. Und in iesum cristum sinen eingebornen sun vnsern herren. Abacuck. Aber ich wird mich fruen in dem herren vñ in freuden erheben in got min heil. Ps. ij. Der herre hat gesprochen zū mir. du bist min sun ich hab dich hüt gemacht. Jo. iij. Ich vnd d vater sind ein ding. Lollo. j. Wer ist ein bildung des vnichtigen gots. Ps. lxxij. By himel sind bestetiget in dē wort des herren.

Johannes. Der entpfangen ist von dem heiligen geist geborn vff maria d iunkfrowen. Psalē. xlv. Nim war ein iunkfrow wirt entpfahen vñ gebern ein kint dz wirt genant ema- nuel. Jeremie. xxxj. Ein frow wirt vnggeben ein man. Galatb. iij. Got hat geschikt si- nen sun gemacht vff einer frowen. Ezech. xlviij. Die port wirt beschlossen vnd wirt nit vff getan vñ kein man wirt durch sie gan.

Jacobus. Geliten hat vnter poncio pilato. gecrütziget. gestorben vñ begraben wart. Za- charias. Die werdend an mich sehen den sie gesochten hand vnd werdent in beweinen Psalē. lxxij. wie ein vnschuldig schoff wirt er zū dem tod gefürt. Für war er hat getra- gen vnser liden vnd krankheit. Am. j. Ps. iij. Cristus hat ein mol geliten der gerecht für vns vngerechten.

Thomas. Steig ab zu der helle. am dritten tag vff erstünd vom tode. Osee. O tod ich werde din. O helle ich werde din. bitz am dritten tag erweck vns. Ps. xv. Du wirst nicht din geheligten in verstrung. Ephe. iij. Er steig zum ersten ab in die vndersten teil der erden. Act. ij. Er ist nit verlossen in d helle Ro. vj. Cristus d vff stond von dem tod stirbet itzt nicht mer.

Jacobus. Steig vff zu den himeln do er sitzt zu d rechten hant seines vatters des allmechtigen. Amos. Der im himel buwet sin vffart. ist genant d herre. Ps. lxxij. Abach het den weg dem der vffsteigt über den niderganck der summen vnd do selbs er steigt in die hōhe vnd furt gefangen die gefencknūß. Michae. ij. Er steigt vff vnd öffnet den wegw vor im.

Philippus. Der zukünftig ist zurichten die lebendigen vnd die toten. Malachias. Ich werde zu uch vffsteigen in dem gericht vñ werde ein schneller getzüge. Ps. lxxij. Er wirt richten die welt in gerechtikeit vñ das volk in siner warheit. Job. xix. Fliehend von dem angesicht des schwertz. wann ein überwinder d vngerechtikeit ist das schwert vñ wisset das er ist das gericht.

Bartholomeus. Ich glowb in den heiligen geist. Johelis Ich werde vszissen von mine geist über alles fleisch. Job. xxxij. Din geist hat gezirt die himel. Sap. j. Der geist des herren hat erfüllet den ymkreis der erden. Ps. c. xlij. Din gūter geist wirt mich fūren in ein recht ertrich.

Matheus. In die heilig cristenlich kirch. David im. xxxv. psalmen. Ich werde dir vergehen in der grossen kirchen. Soph. ij. Sie werdent alle an ruffen den namen des herren vñ werdent im dienen mit einer einigen achseln. Math. xvij. Sündiget wider dich din brüder so sage es der kirchen. Ist es sach das er der kirchen nit hōt so sy er dir als ein verworfner verschmechter vnd offenbarer sünd.

Symon. Gemeinshaft der heiligen abloß der sünden. Michaeas. Er wirt abthun alle vnser bosheit vnd wirt sie wifen in die tieffe des meres Ps. c. xvij. Ich bin teilhaftig aller die dich fürchten vnd behaltent dine bot. Ezech. xvij. Ich leb spricht der herre ich wil nit den tod des sünders sunder das er sich bekō: vnd leb.

Judas. Ufferstend des fleisch. Ezechielis. Ich werd vff tun vñ wie grōber vnd werd uch vsfūren vñ vweren grebern. Job. xix. Am iüngsten tag so werde ich wider vffton. vnd in minem fleisch werd ich sehen den d mich selig machen wirt. Philipp. iij. Er wirt wid formiren den lip vnser demütikelt vnserem configuriretem lip.

Matthias. Und das ewig leben Amen. Daniel. Vil der die do schloffend in dē stoub des ertrichs werdent entwachen ein teil ins leben ein teil ins laster vff das sie das alle zit sehen. Ps. lxxj. Du wirst ein yglichen geben noch sinen wercken. Math. vj. By verdampfen werdent gon in ewige pin vnd die gerechten in das ewig leben. ij. Loz. v. wir hand ein huß das nicht mit henden gemacht ist im himel.

Jesus crists ein warer got vñ mensch ein einig kint d̄ vnnerferten ewigen iunckfrowen
 en Marie d̄ abtigt noch d̄ menscheit von dē samen abrahe durch die küniglich vñ
 p̄sterlich linien ein einiger gemahel vñ ein houbt on mittel d̄ heiligen gemeinen kirch/
 en ein künig über alle künig ein herr d̄ herschenden ein einiger vñ ewiger bischoff vñ
 richter d̄ lebendigen vñ der toten. Er ist ouch vnwirdig gewesen in disem tal d̄ treher
 xxxij. iar. iij. monet. vñ lert vns zū erst mit den wercken den weg des lebens. do moeh
 mit den worten als d̄ ewangelist bezügt. Als er aber was. xxx. iar alt wart er getoufft
 von dē d̄resten got ein vater aller ding in dē fluß des iordans vñ ist vns gesalbt worden
 zū dem ersten vñ obersten wegwiser vñ bischoff vnser selen durch den heiligen geist d̄ in
 liplicher gestalt als ein tub vf in steig vñ im do zūgnuß gab das er wer ein warer heil od̄
 seligmacher d̄ welt noch d̄ wissagung des heiligen propheten ysai.

Die hat er erwelt die. lxxij. iunger vñ die. xij. apostel die er schickt in die gantz welt zū
 predigen das ewangeli wir hand ouch nit erkant vñ den iungern des herren mer dan
 die zwen orden. Die selbe ordenung haltend ietz in d̄ kirchen die bischoff vñ p̄ster.
 den zwelfspoten volgend noch die bischoff. den. lxxij. iungern die p̄ster. den zween
 ordnung ist die gantz kirch betolhen als den oberen. als do stet im decret Damasi des
 dabsts das do stet in d̄. lxxvij. vnderscheid. c. Loz episcopi. Zū letst starb d̄ aller gūti/
 giste herre für sin volk vñ durch sinen aller bittersten tod wart volbrocht in im alle ding
 Ein houbt aller marterer vñ er selbs ein martre. Hoch dem aber als er vom tod yffer/
 stund für er vff in den himel vñ schickt den heiligen geist do hūb erst an die ere cristenli.
 ches namens vñ wirt bitz in das ende weren.

Der hat geschriben in
Alia in krigischer spr
roch. Im anfang was
das wort zc.

Der hat geschriben in
kricchelant in krichi
scher sproch. Es was
in den tagen herodis.

Johan
nes.

Ich bin ein licht d welt. der mir noch volgt d wandelt nit
in finsternuß fund er hat das licht des lebens ich bin d ge
zügnuß gib von mirselbs vñ der vater gibt vō mir getzüg
nüß. Ich bin ein guter hirt vñ ken mine schoff vñ die min
kennen mich. Ich bin ein weg d warheit vnd das leben.

Lucas

Nymant kompt zū dem vater denn durch mich. Ich bin ein ware reb vnd min vater ist
ein ackerman.

Sürwar für war sag ich vch. himel vñ ertrich werdent zergan Aber
mine wort werdent nit zergan. wer gloubt vñ getoufft wirt d wirt se
lig. wer aber nit gloubt wirt verdannet. das ich vch sag das sag ich
allen. wachend wan ir wissent nit wen d herr kombt. Die sunn wirt
iren schein verlassen vñ der mon wirt sin schein nit geben so werden
sie dan seizen den sun des menschen komen mit gewalt in die wolken



Herre ich hab für dich gebeten Das din gloub nicht zergang vnd du
solt din büß befestigen vñ vest machen zū sitzen so du widerkerest d
d griff vnd vch ist der werd als d minn. Aber ich bin zwifelhent vch
als einer d do dient. sehend vch für das ir nicht verfür wertent.
Zill werdend komen in nihtem namen vñ werdent sagen ich sy es ir
soll den nit volgen. Ir werdet uwer sele beitsen in über geult.

Ein siglicher d mich vergicht vor d welt den wil ich in gegenwertichkeit mines vatters.
den d lip vñ sele mag verderben vñ die ewig plien triden.
wann die sele mögent sie nicht hören. sind mer förchtent
als die tuden nicht förchtent die die den lichnam tödent
wilt dozub sind fürchtich als die schlangen vñ einwiltig
wament war ich schick vch als die schoff zwifelhent die

Marcul

Mathe
us.

Der hat geschriben in
Italia doch ouch in kri
chischer sproch das e
wengeli ihesu cristi.

Der hat geschriben in
iüdische land in hebra
ischer sproch dz büch
d geburt iesu cristi. zc

Der Gains ist gewesen ein neff Tiberij noch dem fleisch aber nit noch den siten. wann er was gantz widerwertig vñ ein tirann. der selbig sprach. Ich hette das volcke von Rom einen einigen sinn vñ beclaget sich ouch zum dickern mal das sin zit so fridsam wortent. het gern krig gehan vñ sücht vrsachen dar zü. Zum letzten wart er von den sinen erschlagen durch rot der rete mit grossen fröden menglichz. Der rot vnderstund das regiment zü bringen in den stat als es vorz gefin was aber nam nit über hant.

Der Claudius ist am gemüte vnstet gewest vñ gantz vergessen vñ fresslig hat gern vrsach gehan züstriten aber er streit wenig vñ lichtiglich über wand er etlich doch wenig viend. Zü letzt als er xxxv d reth ertdt vñ. ccc. liner dien er durch kleinfachen durch gift starb.

Gains
ij. iar. x
monet.

Claudi
xiiij. iar
vij. mo.

Jar der welt.

vñ. cc. xxxij.

Petrus
ein iud.

der erst
babst.

Ditz ist dy ordnung d römischen bischoff durch welche wart ein rechnung d noch genden iar welcher die namhaftigist zal ist die benedit geburt cristi nit destminder mit zü louffenden iaren d welt als gar offenbar scheinlich ist in den zweien linien mit by gemerckten figuren oder zal.

Jar des herren.

xxxij.

Der aller seligiste Petrus ein erwidiger zwelfspot iesu cristi hat verwesen die cristenkirchen als Jeronimus schribt. xxxvij iar vñ als Beda schribt. xxxix iar. wann er hat babstum oder oberst bishum in orient gehabt. v. iar als Jeronimus seit als Beda. vij iar domoch kam er in antiochiam vñ was do. vij. iar lernet das volk den weg der warheit vergeucht oder vertreib Simonē den zoubzer vñ prediget den zerstrouten gloubigen vñ der beschnidung die do warent in ponto in galacia capadocia asia vñ bithinia. den Aben sant er domoch von Rom die erst epistel als denen die von im bekeret weren. Aber als er verstund das symon d zoubzer die römer betrug vmb liebe des gloubens. kam er gen Rom im. iij. iar Claudij. do selbe prediget er das wort gots vñ er offenbart die bosheit symons vñ brocht vil lüt zum glouben vñ schickt sin tungern in vil lant durch cristenlicher gloub erwidiglich gewitert würde vñ zü nam. Das ewangelium sancti Marci gab er den gloubigen vñ bestetiget vñ lobt es als het ers vñ sin mund geschriben. Er satz ouch vñ das die fast von allem cristenvolk geeret würde in gedechnis der ersten vñ d andern zükunfft. Zu letzt als er zü Rom babst. xxv. iar. vij. monet vñ. vij. tag gewas vñ vil heiliger werck volbrocht wart er gemartert von Nerone. Auß sine werck vñ wund besich in den geschichten d zwelfspoten vñ im büch clementis in d historiaz scolastica vñ ecclesiastica bede vñ den andern.

Die hebt sich an vñ wart gemacht die historij d̄ geschicht d̄ zwelfspoten. d̄ heilig geist kam über die apostel in gestalt füriger zungen. vñ hie hebt an die ere cristen namens an dem pfingstag als Augustinus sagt.

Stefanus ward gesteinet.

Saulus ward nid̄ geworffen vñ vff̄ gehebt. Paulus ein übertreffend̄ prediger der über flüssiger gearbeit hat dan all and̄.

Philo d̄ aller wises̄ des bûcher gerechnet werden vñ d̄ bûchern d̄ heiligen kirchen wart erlûchtet vñ erlich gehalten. er was von d̄ land iudce.

Jacob d̄ grôsser ein zwelfspot ward von Herode Agrippa gekrônt durch die marter.

Petrus ward in kercker geleit. als do stat act. am. xij. Ziber d̄ lip des seligen sant iacob ward wunderlich gefürt in galicien in hispania. do ist ein patriarchen stûl gemacht gar noch vff̄ die lincken sitten gegen Rom zû.

Helena die kûnigin adigenoz ward bekert zûm glauben vñ vff̄ hielt vil armer cristen zû ierusalem in den tûren ziten od̄ ziten des hûngers vñ claudio.

Petronella ein tochter sant Peters was ein heilige iunckfrowe.

Die vffart d̄ erwidigen iunckfrowen Marie geschach. xij. iar noch d̄ vffart cristi. als Jeronimus saget.

Jar der welt.

.v. cc. xliij.

Die bebst.

Jar des herren.

.xliij.

Von durchrechtigung d̄ kirchen ist flüssiglich zû mercken das zû gleicher wis als in dem alten testament d̄ siend des menschlichen geschlechts all wegen durchrechtiget die erwelten mit manigerley vff̄ setzen also vñ vil mer in nûwen testament das ist in d̄ zit d̄ genaden do die erkenntnis vñ er des waren gots in d̄ gantzen welt erschein. Zûm ersten geschach solich durchrechtung durch das schwert das wol erschein an sand Stefan. sant Jacob vñ iust in vnzellichen doz in gedult d̄ kirchen bewisen od̄ geübt ward. Zûm andern mol durch falsche lere doz in ouch ertzûgt ward gedult d̄ kirchen vñ das manigfaltiglich. zûm ersten durch die falschen iuden die do sind ein iudenschûl satanas als offenbar ist in d̄ disputatio Petri Steffani vñ Pauli vñ and̄ vntzalichen vil die allscheinbarlichen die einfaltigen vnderwisend das iesus wer cristus vnd d̄ verheissen od̄ gelobt im gesatz wid̄ die freuelen meinung d̄ bösen iuden die wirt bitz an dz end bliben vnd zû den ziten des endcristi aller hertest werden. doz noch durch die zoubzer vñ vñ hûlden. wann als d̄ alt viend sach das durch vff̄rechnung des namens cristi sin ere abgeng schuff̄ er durch sin bosheit das die groben vñ einfeltigen durch zoubzeri vñ die schwartz kunst betrogen würdend vñ nit in got gloubten. Die selben zoubzer dettent sich ouch grosser ding vff̄ mit betrieglichen wunderzeichen als wol erschein in symone dem zoubzer Abesand̄ Troes Arphaxat etc. Doz noch durch falsche cristen die sich in dem geist d̄ hoffart erheben vnd durch ingebung des bösen geistes vil ketzerie sâten als erschein in Ietione cherintho.

Seneca ein floicus ein meister neronis ward zu den ziten hoch geacht. do noch zwang in nero das er sich selbs ertdt.

Lucanus ein poet vnd ein vetter Senecce.

Persius vnd Juuenalis poeten.

Seneca saget von nero das er von natur vnd von iugend vff alwegen gar milt sie gewesen gütig vnd genem. also das keiner ny dem römischen volk genemer gewesen sie vñ der andern fürsten die vor im gewesen sind het man gantz vergellen vmb größen willen vnd gunst die man zu im gehabt hat. Aber macht hat vil der frümsten fürsten zu tirannen gemacht vnd brocht

Der gemein frid d gantzen welt den die römer haten gar nohet. lxx. iar vsgeschlossen wenig vñ klein krieg ist vmb die zit durch grümmikeit Neronis zertröt worden vnd etlich lande wichen von gehorsamkeit d römer. wann sie hüben an durchechten den gelouben crisil.

Diser Nero ist vnd allen menschen d böst gefin vnd also böst das man vff disen hütigen tag ein yglichen bösen menschen Nero heisset. vnd vmb das er wid das aller beste gesatz cristi die erst durchechtung bewegt hat ist er nit vnbilliglich ein figur des endecristi geachtet worden. Zu Nero letst ward durch ein rot verkündet er wer ein fiende des rots. do floch er lichtlich vñ tdtet sich selbs. Des er frümet sich gantz Rom als hetten sie etwo ein groß gelig wid eineg bösen fiende gehalten. vnd sie zirten sich kosperlicher dann vor vñ assent mit si üden.

Jar der welt.

v. cc. liij.

Die bebt.

Jar des herren.

.xlvi.

Paulus ein zwelfspot ein vsgesunderter ambtman oder rechtsprecher vñ trefflicher rouber d nit das ewangelium von einē menschen noch durch die menschen gelernt hat fund durch die verkündung iesu cristi do er gar noch. xxvij. iar alt was do hüb er grümmiglich an die kirchen vmb liebe d iuden willen zu durchechten. aber bald ward er vñ dem herren gestroft vnd geandert. vñ ward vff eim wolff ein schoff vñ vff eim durchechter ein getrüwer yerwiser od ambtman. Aber am. xiiij. iar siner bekdung entpfing er den stand d zwelfspoten mit barnaba von de heiligen geist vnd den heiden als man saget am. xij. d geschicht d zwelfspoten. Am. xxvij. iar kam er gen ierusalem do ward er gefangen als do stet am. xxxj. d geschicht d zwelfspoten Am. xxx. iar kam er gen rom als do stet in den geschichten am letsten. Am. xxxviij. iar oder do by ist er von nerone mit dem seligen sant Peter gemartert worden vnd im sin houbt abgeschlagen.

Jacobus der mind ein zwelfspot vnd bischoff zu Jerusale der ward getdt im sechsten iar Heronis.

Der aller selligste ewangelista cristi Marcus ward gemartert im ersten iar Heronis. als Philo sagt d in sinen ziten von sant Peter ein bischof in Alexandria egypti ward do begraben vñ thet vil wunderzeichen. dē volgt noch Amanus ein heiliger man.

Symon der zoubier volbracht vil zoubrie zu Rom. vñ vmb das ein yglicher sich geren gesellet sinem glich. gesellet sich d aller böste Nero zu dē übeltetigem Symon vñ verachtet den rot des allergeleertsten Venece Dornoch sind sie bed noch vil üfels dz durch sie volbracht ward abgessigen in die hell d ewigen verdammüß.

Jerusalem vnd Judea sind durchhechtung vñ schwere krig die durch sie selber erwüß vnd zerschit worden vmb d grossen lünd willen die sie wid den sun gottes volbrachten. Umb die selb zit sind. xxxv. erschlagen worden in den thoren oder ingeng des temple vñ die vnhellikeit het so lang gewert bis das sie gantz vertilget wordend. wann sie hieschen Barraban vñ nicht den milten vñ demütigen ihesum.

Jar der welt.

v. cc. lxiij.

Die hebst.

Jar des herren.

lxiiij.

Diser Paulus hat vnd den heiligen so in hohe d schowligkeit so in brunst d würcung ein vortail behalten. wann er hat über alle die in disem leben sind clerlicher got gesehen vñ heimliche wort gehört die nit ziment dem menschen zu reden. vnd fleist sich alle menschen in das himelrich zu bringen als het er die gantzen welt gebozn. wer hat also gelouffen. wer hat also gearbeit als er do er den krichē das ewangeliū vñ leit. wer ist also gepinigt vñ geschlahen worden vñ durch vnzelich kümer vñ gemerkt. wer mag also loblich reden das er sag ich hab mer gearbeit dann sie allamen in weltlicher wiffhet vñ rechten diser welt doch on abzüg götlicher gerechtikeit vñ glouben. wer hat also erschinen das er ouch d gantz rot d römer wunder vñ lobliche ding zu fügt. Sin lob beschribt Johannes crisostomus

Potenciana ein iunkfrow. Praxedis ein iunkfrow. Dise zwo sind römerin vñ schwester gesin Thimothei vñ nonati. Constanca ein mertrerin.

Citalis.

Mazarius.

Lelus.

Procellus.

Martinianus. ein martre.

Prothasius.

Bernasius.

Lorpes.

Felix.

Diser Vespasianus was von einem nydern geschlecht vñ nit hoher geburt vñ herseh
er doch all zit löblich. wan wo er hin geschickt ward vnder dē claudio vñ nerone schuf
er alle ding das sie würdig warent zū ioben. vñ hat. xxxij. mol mit den yigenden gestrit
ten. als aber die gemein d̄ rōmer in kümer viel vñ ab nam vmb vnhellikeit willen d̄ vor
tern ward er wid sin willen keiser gewelt vñ kam wider d̄ vorzig frid vñ einhelligkeit
ward vñ gerufft als zū den ziten Octauiani. Dazumb nam die gemein d̄ rōmer gr̄ßlich
zū. Zū letst starb er von dē stuf des lips stonlingen vñ sprach. Es zumbt sich wol dz ein
keiser stonlingen von d̄ erden wick. Siner tugend sind vil vñ ernstlich beschriben.

Die dzy begerten zū herschen
in andern vnd andern landen.
vñ in einem iar ertöten sie sich
selber.

Salba.
Otto.
Titellius.

vespasian⁹
regnirt. ix
iar x mone
xij. tag.

Jar der welt.

vñ. cclxxij

Die bebft.

Linus.

Der linus ist in sinem babstum gemartert worden.
vnd ist ein walhe gesin vnd hat regnirt. x. iar. iij.
monet. xij. tag.

Jar des herren.

.lxxij.

Der aller heiligist babst Linus ist so volkumen gesin das sant Peter die wil er noch le
bet in vmb limes verdinstes vñ tugend willen zū einem vorseher d̄ kirchen satzt Der hat
geordnet das die frowen mit verdecktem houbt in die kirchen ginent. Zū letst ward
er gemartert. begraben in vaticano by sinem meuller vnd vater sant Peter.

Abdercialis ein bischoff lemoniaccensis. Dauinianus ein bischoff zenonenensis.

Potencianus.

Altinus.

Sodalus.

Verotinus.

Flauus ein rats herre d̄ ouch clemens genant ward ein bischoff metensis ein vetter cle
mentis. Alennius ein bischoff cathalanensis. Eucharis ein bischof zū trier. Dimisius
ein bischoff suessenensis. Domicianus subdiaconus von dē seligen memo erweckt vom
tod. Tecla ein heilige iunckfrow ein iüngerin pauli. Trophimus ein bischoff cretensis
Pnefinus ein bischoff ephelioz. Crescens ein bischoff galatenis Epaforas ein bischoff
colosensis.

Jerusalem ward zerstört im andern jar vespasian von tito sinem son vnd wurdent .xj°. tausent erschlagen vnd .lxxxv. verkoufft. vnd zu den ziten gieng ab das rich der iuden. vnd wirt nicht wider erhebt werden vor der zit des endecristis. Von diser grusamlich en schlacht liest man wunder. also saget iosephus. Aberck das vmb der rechnung willen die billichen geschach sagent die lerer das cristus in der gantzen welt fride macht. als in siner geburt iosephus der wol bekantest vnder den historien schribern ein iud von geburt ward hoch geacht doch sind sin bucher durch vnkunnenheit der schreiber oder lenge d zit an vil diten vngerecht.

Sant appollinaris ward zu den ziten zu rauenna gemartert. Do ward er von sant peter hin geschickt ein bischoff zu sin. vñ sinen tag beget man am xxij. tag kal. iulij. vñ merk das wed vespasianus noch titus hiesien tun das wid die kirchen wer. Aber etlich rich ter die vnd in warend die durchrechtigeten die cristen d vorderingen gebot halb.

Die erst durchrechtung geschicht zu rom durch geheis neronis in welcher die seligsten fürsten des cristenen volks petrus vñ paulus gemartert wurden mit vil andern. Vil wunderzeichen erschrackten die iuden ee dann ierusalem zerstört ward. By wunder vindet man in d historia ecclesiastica

Als petrus überwand simonē der ellendiglich starb. ward petrus durch geheis neronis gecrütziget vñ begraben in vaticano im letzten iar neronis. Paulus d erwirdig zwelf bot wart zu d selben zit doch nit am selben ort enthoubt by den wassern die man salinas od saltwasser heisset im wege ostiensis.

Jar der welt .

Die bebst.

In den ziten kom vff das schdtisch volk von den piccarden vnd hibernern in albania das do ist ein teil in engelland.

Jar des herren

- Sandus thomas der die parthos nam in sin teil ward in indien gemartert ein zwelfbot vnd ligt doselbs im vffgang der sunnen.
- Andreas nam sithiam vnd ward zu achia gemartert.
- Abatheus nam die mozen vnd ward in mozen land gemartert.
- Bart holomeus nam indiam. prediget den eltesten der stat licaonie vnd ward in albano der gr dffern armenien gemartert.
- Philippus prediget durch sithien xx. iar starb zu ierapoli. Aber man liest im buch det lyden d heiligen. er sye gecrütziget worden. doch allein er vñ sant iohannes sind nit gemartert worden. die andern alle sind getdt worden.
- Mathias ward in iudea gemartert od in egipten. aber vff welche zit vñ an welchem ort vñ durch was marter sind mangerley meinung.
- Barnabas ein mit zwelfbot pauli ward gemartert in cipern.
- Lucas ein iunger pauli vñ ewangelist starb in bithinia.
- Titus ein diaconus pauli starb in papho.
- Andodius ein bischoff in antiochia ward do selbs gemartert.
- Silas ward in macedonien gemartert.

Der titus ist gesin ein man gantz gützig ein grosser hersch vñ über winder. milt über almos zeman chen mol hat er sich mit gantzē hertzen veräinet mit sinen vigen den übertraff sinen vatter in tug enden vnd was ouch wirdig das er geheissen wurd ein begird od lust der menschen Es ist ein wan derliche ordenung des obersten regires. Er ist nicht s best noch der bdst gesin. nicht karg nicht gyzig wol geschickt zū regiren das rich wer mag die vnergrünt licht ist so grosser yteil gotes er sarn. Do er starb ward so grosse clage das man meinet die idmer würden ouch alle sterben.

15.

Diser domicianus ein sun vespasianī vnd ein brüder titi was zūm ersten milt. vnd buwet vil zū rom mit namen patheon das was ein kirch aller gödt. aber er lif bald ab vnd ward s grimmigist vñ hofertigist also das er wolt seeret sin wie gott. Ein teil der rät erschlug er. vnd ving an die andern durch ächtig ung wider die cristen. Zū lezt ward er also verhaf set das er von den sinen in sin palast erschlagū ward vnd mit schanden begraben.

Marcus agrippa ein ambtman oder vogt s stat überwand die per sas vnd dorumb ward pantheon vñ gebuwen das ist ein tempel aller gödt durch geheisse sibilie. er hat ouch agripinain velbracht vñ dē rin dz ist als etlich meir nen Lden. Der nerva was alt vnd nam an eines suns statt Traianum durch sin er sten spruch widerrufft er alles das domician vnpilliglich gehandelt het.

titus ein sun vespasianī.

domicianus ein brud titi

nerva ein jar vier monet.

Jar der welt

v. cclxxiiij.

Die bebft.

cletus

ein mārterer lebt im babstūm. xj jar einen monet vnd. xj. tag.

Jar des herren

lxxxij.

Der cletus von siner geburt ein rōmer. des vatter was emilianus genant der hat zum ersten geschriben in sin brieff hāil vnd bebslich seggen. vnd hat geordiniret. xxj. priester zū romie im december vnd hat zū gelossen vnd bestetiget die walfart zū den heiligen vnd sprach das nützlicher wer ein fart zū sant peter dann zwet jar vasten vnd tet die alle in ban die solch fart hinderten oder wider rieten. do noch ward er gemartert vnder domiciano fünf tag vor dem meyen vnd ward in vaticano begraben. Maria Magdalena vnd ir Schwester sturbent in Marsilien. Martella ein maget. Lazarus ir bruder ein bischoff zū marsilien. Der sällig maximinus ein bischoff aquensis berichtet mit dem heiligen sacrament die sällig Magdalena. Julianus der ouch imon hie was maltzig ein bischoff cedomanensis Julianus der ander ert di sin bede eltern vñ vissentlich. Aristarcus vnd priustus mārterer. Paulus ein bischoff narbonensis. Saturninus ein bischoff zū dolos. Marcialis ein bischoff zanchoonensis. Eutropius ein bischoff aquitamentis. Austregilus ein bischoff lathurientis. Lancianus ein bischoff turonensis. Georgius ein bischoff Bellacensis. Hyrenens ein bischoff Lugounensis. Ferrucius ein bischoff bisuntinensis. Eutropius ein bischoff auristinentis. Fronto ein bischoff peturganicensis. Dionysius ein bischoff zū paris. Dese erwurdige vāter haben von de herren bekummen die lānder vñ gegent in franckreich vñ sime ale hūns

Aldeander ein samarites ein schinder schwartzkünstler vnd zoubere ein iünger simons des zoubereers verlognet christu vnd gab sich vff für den behalter vnd got der der welt geschickt wer er gab für vil vnglößlicher lüge vnd gedicht. er bedrog ouch vil deren die züm ewigen leben nit geordnet warent mit denen er ouch verdrabt. besich historiā Ecclesiasticā.

Die ander durchachtung der kirchen geschach zü rom durch geheiß Domiciani die erst hort vff in den ziten tyti in derē sint vil in vil landen gemartert worden

Die ketzerpe nicolaptaz die on vnderscheid sich der frowen gebruchtent. vnd seyten alle ding solten vnder den christen gemein sin.

Therinthus ein fürst der ketzer stünd vff was ein füller vnd gantz vnküsch von dem ein ketzerpe heift therinthiana den namen genumē hat der sagt die ordnung der gesatz sient güt zü halten.

Hebion ein fürst einer ketzerpe von dem hebiones die ketzer den namen hant die sagēt cristus sie ein pur mēsch gesin vñ paulus sie ein verlogner od abtrünigē des gesatz gesin Johannes der euangelist ward gefürt durch geheiß Domiciani von Epheso gen rom. do er nit wolt den aptgötten cpfern ward er gesatz in ein vaf vol heif dles dojer aber kein pin empfand ward er verschickt in pathmos die insel da schreib er Apocalipsum in den ziten Trayani kam er wider gen ephesum vnd starb da.

Jar der welt

.v. ccc. xliij.

Clemens
pabst ein
marterer

Der pabst Clemens ein marterer hat gelebet in sinem pabstum .ix. iar vnd einen monet vnd .x. tag

Die jar christi.

lxxxiiij

Sant Clemens als man sagt ward zü erst von dē seligen sant peter geordnet das er im nachuolgt aber vmb sorg vnd kommers willen wolt er den seligen linum vnd cletū v or pabst lassen werden vñ das die prelatē da von nit ein exempel nement vnd ander die inē nachvolgettēt vff satztēt er hie die geschicht der martrer durch die lād beschrybē er hat ouch vil bücher gemacht Ordenet ouch das des bischoffs stül zü obereit stünd vñ so bald mā möcht die getdften firmet dar nach ward er vnder trayano gemartert wen er ward im mar ertrenckt von sinem totten lichnam werdēt wunder geschriben. sin lib ward in den ziten des ersten Nicolai funden vnd gen rom bracht

Dyonisius. xc. jar alt ariopargita ein erwirdiger vatter vnd liecht der welt wart gemartert in franckryche mit eleutheris vnd rustico da warent sie von dem seligen clemente hin geschickt.

Eutropius ein bischoff. Zanden ein marterer.

Sancinus ein bischoff smelden zü means was ein iunger dyonisij mit Anthonio der von dem tod erweckt was.

Jouius von athēnis ein priester vnd marterer ein junger dyonisij.

Larānus ein marterer ein römischer richter Carnoensium.

Lucianus ein richter beluacē. marterer ein iunger petri.

Regulus ein bischoff arelate. Eugenius tholetanē. marterer.

Abaron ein mar. Luchites ein mar. Victorinus ein mar.

Symon ein sun Leophe ein brüder jude ein bischoff zü iherusalem. cxx. Jar alt wart gecrützet vnd ist ein erwirdiger marterer.

Plutarcus der aller edelst
philosophus ist zu den zite
namhaftig ein meister tra/
fani. dem er ouch ein vast
güt epistel schickt.

Man sagt das der traianus vnder allen keiseren der
best sy gewesen in dem allein schilt man in das er vmb
liebe willen der falschen got vnderstünd zu dicken de
glauben christi. Meint er dat got ein dienst daran sa
gent ein teil er durchrechtiget die christen durch die si
nen vnd nit selbs das mag ein zit geschehen sin. aber

künlich ist das er selbs hat etlich heissen martezen vnd töten. Zu lest miltet er doch
sin gebot also das man die christen nit solt töden man sind sie den vnguei d oder erbü
tent sich selber aber das halff wenig wan das nidig volck ward do durch nütz gezwü
gen. ich hielt von sinem lob nüt. es were den das sanctus Gregorius bewegt durch die
milti vnd güttikeit traiani. mit weisen in het erlöst von der hell ob er aber behaltē spe
ist noch groser zwiffel vnder den doctorn. man vindet ouch vil verkündung die geschē
sint geistlichen psonen von denendingē. in denē ich allē nüt anders vind den dz d herr
wel dz wir mitforcht vnser selikeit vnd heil erwerbent von solichen höflichen fragen
wellent wir rüwen wā got wil nit on vsach dz dis vnd gleich siner kirchē vborge sie.

Hispanier traia/ nus. xix. iar. xv. tag
Keiser. Der selb traianus empfieng vnwilliglich die wir/
den vñ er zeichen des keisertums by agrippin der
stat wälchlands bracht wider tutschland. zempt die land gegen der sonnen vñ gang
Babyloniam Seleucia vnd die vsseret indien der ander nach alexander. In den dinge
allen ist er so milt vnd demütig beliben das er iederman genem vnd niemant schwer od
widerig was das sind zeichen gesin eins rechten adels hat also altzit gelebt das er wir
dig ist gewesen ein keiser zu sin. vnd floch also zitlich er. als ob keiner vngeschickter
dar zu wer dan er.

Jar der welt.

v^mccij.

Papst.

Anacle/
ein mar/
terer. ix

Ein kriech von dē land athenis. sin vatter hieß anthioch?
Jar. ij. monet. x. tag.

Jar christl.

cij.

Der aller seligest Ancletus ermant die glöwbigen christennē
durch ein send brief das die priester vor allen dingen geert würdent sprach das die die
got offerentent soltent nit gemüget oder vmgetriben werden sunder sie solten beschir
met vnd geert werden. Die priester sollent ouch wan sie offerent gezügen by in hon.
vnd in sinderheit die bischoff da durch bewärt werd das sie got volkōmenlich offerēt
Item hat geordenet das die priester weder bart noch lang har ziehent. hat gebuwē
die gedächtnis des seligen peters. hat ouch in rom geordenet. vij. r yaconos cardinal
Item das ein bischoff sol von drien bischoffen gewihet werden. Item das man offen/
lich wihe die man sol wihen. Zu lest am. xij. jar traiani ward er gemarteret vnd be/
graben in vacicano by dem lip sanct peters.